

# **Interreligiöses Lernen**

**mit digitaler Teilnahme**



**»Saints of Color:  
Die ersten Christ\*innen  
in Deutschland waren ... ?!«**

# »Saints of Color: Die ersten Christ\*innen in Deutschland waren ...«

■ Das Christentum in den deutschsprachigen Ländern ist von Anfang an durch religiöse und kulturelle Diversität geformt worden.

■ Kulturelle Aneignungen und koloniales othering haben aber dazu geführt, dass der Bezug des einheimischen Christentums auf die afrikanische Migration des 3. Jhs. AD weitgehend unbewusst verbleibt.

■ Interreligiöse und interkulturelle Kompetenzen haben mit solchen Wahrnehmungen und Zuschreibungen zu tun. In der Begegnung mit dem »Anderen« werden sie durch einen veränderten Blick auf das »Eigene« (der Kultur / der Religion) gestärkt.

■ Dadurch entsteht ein Gegennarrativ zu den autoritären nationalen Vereinnahmungen unserer Tage, die einen Antagonismus zwischen einem »christlichen Europa« und einem »islamischen Orient & Nordafrika« konstruieren.

■ Über den Einsatz eines Smartboards werden in dieser Veranstaltung die Möglichkeiten einer interaktiven Teilnahme in der digitalen Lehre demonstriert.

**Referent:** Dr. Frank van der Velden (KEB Hessen), Lehrbeauftragter für interreligiöses Lernen an der Fakultät für katholische Theologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

**Zielpublikum:** Dozent\*innen und Student\*innen der Theologie, der Pädagogik und ihrer Bezugswissenschaften, Lehrer\*innen aller Schulformen.

**Web-Meeting (zoom):**  
Zugangsdaten nach Anmeldung

**Kontakt / Anmeldung:**  
Dr. Frank van der Velden  
f.vandervelden@bistumlimburg.de

*Für den Themenbereich »Religion in der interkulturellen Kompetenz« bieten wir vier verschiedene Formate mit Hybrid-Veranstaltungen an, welche sowohl digitale als auch präsenste Teilnahme ermöglichen. Weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code.*



ZEPHYR -  
interreligiöses Lernen in  
Hybrid-Veranstaltungen